

wird die Wirkung der erzeugten organischen Dünger auf die Bodenfruchtbarkeit sein.

Ulrich Frohmann, Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe, Geschäftsführer
Axel Mayer, Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe, Abfallberater und Kompostvermarkter

Welche Herausforderungen und Chancen gehen mit diesem Boden einher?
Welche Methoden werden angewendet im Wechselspiel Boden - Mensch - Boden?
Katharina Herzog, Gärtnerin und Projektmitarbeiterin „SoLaWi 2.0“
Maren Weber, Bildungsreferentin der SoLaWi

Anmeldung

bei der NUA online unter
<http://event.nua.nrw.de/prod/Anmeldung.aspx?vstg=58771>

Anmeldeschluss: 28. Mai 2019

Kosten

Die Teilnahmegebühr 20 €, das Mittagessen erfolgt auf Selbstzahlerbasis. Die Auswahl der Speisen erfolgt im Bus.

Anfahrt

Aus Gründen der Nachhaltigkeit empfehlen wir die Anreise mit dem ÖPNV und/oder Fahrrad.



15:00 Uhr **Fahrt zum 4. Exkursionspunkt**
15:30 Uhr **4. Solidarische Landwirtschaft am Standort Dalborn – Neue Wege für die Landwirtschaft**

Im Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) Dalborn e.V. versorgt sich eine Gruppe von Menschen selbst mit regionalem, saisonalem Bio-Gemüse. Die Vereinsmitglieder finanzieren den Anbau durch professionelle Gärtner*innen ein Jahr im Voraus und bringen sich mit ihrem Können ein. Gemüse genießen, Gemeinschaft erleben und Gutes lernen ist hier das Motto. Das SoLaWi-Prinzip wird erklärt und der SoLaWi-Acker unter die Lupe genommen.

Was ist das für ein Boden, der das Gemüse der SoLaWi in Dalborn hervorbringt?

16:30 Uhr **Rückfahrt zum Bahnhof Detmold**
16:50 Uhr **Ende der Veranstaltung**
Hinweis
Am Bahnhof Detmold werden die Züge in Richtung Paderborn und Herford (Fernverkehrsanschluss) erreicht.

Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten, die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Es liegen bereits Anmeldungen vor!

Termin
Donnerstag, 06. Juni 2019, 09:00 bis 17:00 Uhr
Treffpunkt / Einstieg in den Bus
Hauptausgang Bahnhof Detmold

Ausrichter
Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)



Kooperationspartner
Lippe im Wandel e.V.
NABU Lippe und NABU Umweltbildungsstätte Rolfischer Hof
Geologischer Dienst NRW
Aktionsbündnis: Schützt Menschen und Tiere im Detmolder Westen e.V.
Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe – Kompostwerk Lemgo / Abfallberatung
Solidarische Landwirtschaft Dalborn e.V.



Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de
Telefon: 02361/ 305-0, Telefax 02361/ 305-3340

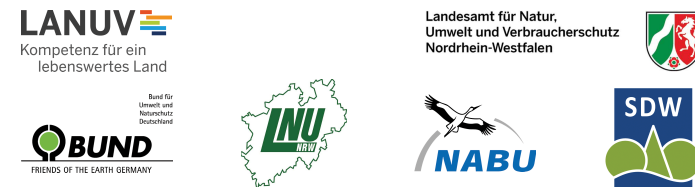


Bildnachweis: Alle im Flyer verwendeten Bilder wurden vom Geologischen Dienst, dem Aktionsbündnis, dem Kompostwerk Lemgo und der SoLaWi Dalborn e.V. für diesen Flyer zur Verfügung gestellt und unterliegen dem Copyright der Bildautoren!

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.



Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).



Lebendige Böden im Kreis Lippe

06. Juni 2019

Detmold

Veranstaltung Nr. 338-19

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen



Zum Thema

Die Auftaktveranstaltung zur neuen Exkursionsreihe der NUA zu „Lebendigen Böden“ macht eine Tour entlang von, für den Bodenschutz interessanten, Standorten im Kreis Lippe. Neben der Besichtigung und Ansprache von für die Region typischen Bodenprofilen werden ein Standort mit Flächenkonkurrenz zwischen Naturschutz und Industrie besucht, der Betrieb einer Kompostierungsanlage vorgestellt sowie Einblicke in Aufbau und Abläufe einer Solidarischen Landwirtschaft (So-LaWi) gegeben.

Die Exkursion wird angeboten im Rahmen der Bodenaktionswoche, die in Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und behördlichen Einrichtungen vom 02. bis 08. Juni 2019 im Kreis Lippe stattfindet.

Programm

ab 08:30 Uhr **Anmeldung und Einstieg in den Bus**

09:00 Uhr **Abfahrt zum 1. Exkursionspunkt**

09:15 Uhr **1. Geologie, Vegetation und Naturschutzmaßnahmen am Standort Rolfscher Hof**

Auf einer etwa zweistündigen Wanderung im Umfeld der NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof in Berlebeck stellt Ihnen der Bodexperte des Geologischen Dienstes NRW ausgewählte, ganz unterschiedliche Bodenprofile vor. Hier können Sie die Vielfalt der in der Region Detmold vorkommenden Böden kennenlernen. Ein NABU Vertreter erläutert Ihnen die Merkmale der Hagenhufenflur, einer im Mittelalter entstandenen historischen Kulturlandschaft und die große Bedeutung dieses Gebietes für den Biotop- und Artenschutz.

Albrecht Deppe, Geologischer Dienst NRW
Bernd Milde, NABU Lippe



Bodenprofil im Umfeld der NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof

11:15 Uhr **Fahrt zum 2. Exkursionspunkt**

11:30 Uhr **2. Flächennutzungskonkurrenz im Detmolder Westen – Naturschutz vs. Industrie**

Die Tour führt durch versiegelte Bodenflächen und durch die Natur. Ein kurzer Spaziergang auf dem „Ludolfsweg“ in das NSG Oetternbach macht physische, ggf. psychische Veränderungen erlebbar. Nutzung und Gefährdung von Ackerböden, Fettwiesen, Gewässern mit Auenwald und Tierarten werden veranschaulicht sowie mit Experten thematisiert und diskutiert.

Die Stadtverwaltung möchte Detmolds Eingangspforte mit Industrie- und Gewerbeeinheiten bebauen und deshalb drei neue Gewerbebausteine realisieren (25 Fußballfelder groß). Die Region im Detmolder Westen ist bereits mit vielen Gewerbeflächen versiegelt. Das belastet die Gesundheit der Anwohner und die Natur. Deshalb wurde das Aktionsbündnis, seit Juni 2018 gemeinnützig, gegründet. Mehrere Protestaktionen, Bürgereingaben, Veranstaltungen, Internetpetition, Pressearbeit, Website, Facebookseite verdeutlichen die prekäre Situation. Eine Klage vor dem Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster gegen den Bebauungsplan „Balbreite“ gab den Bürgern Recht und stoppte



12:30 Uhr **Mittagessen**

13:30 Uhr **Fahrt zum 3. Exkursionspunkt**

14:00 Uhr **3. Kompostwerk Lemgo - Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe**

Im Kompostwerk Lemgo werden jährlich 40.000 t Bioabfall und 10.000 t kompostierbare Garten- und Parkabfälle aus dem Kreis Lippe zu hochwertigen Düngern und Bodenverbesserungsmitteln verarbeitet. Das bereits Mitte der 70er Jahre errichtete Kompostwerk wurde vor knapp 20 Jahren zu einer kombinierten Vergärungs- und Kompostierungsanlage umgebaut. Aus den lippischen Bioabfällen werden jährlich 6,5 Mio. kWh rege-

den Bebauungsplan im März 2018. Die Stadt Detmold prüft derzeit einen zweiten Anlauf für einen Bebauungsplan. Gutachten dafür kosten 70.000 Euro. Die Bürger wollen die Ackerflächen und deren Artenvielfalt (u.a. Kiebitze, Feldlerchen, Stare, Fledermäuse) und das NSG als wichtigste Kaltluftschneise für die Innenstadt Detmolds erhalten.

Annette Heuwinkel-Otter und Helmut Krüger, Aktionsbündnis: Schützt Menschen und Tiere im Detmolder Westen e.V.
Hans Dudler, Insektenexperte NABU

nerativer Strom erzeugt und in das Stromnetz der Stadtwerke Lemgo eingespeist. 7.000 t gütegesicherter Kompost finden jährlich in der Landwirtschaft, der Erdenherstellung und dem Gartenbau Anwendung. Weitere 16.000 t flüssiges Gärprodukt kommen im Umkreis von 20 km als gütegesicherter Dünger und Bodenverbesserer auf landwirtschaftlichen Flächen zum Einsatz.

Neben den düngenden Komposten werden auch verschiedene Mulchmaterialien für den Gartenbau angeboten. Weiterhin werden aus getrennt angeliefertem Baum- und Strauchschnitt jährlich ca. 1.000 t Holzhackschnitzel für Biomasse-Feuerungsanlagen hergestellt.

Beim Rundgang durch das Kompostwerk werden die verschiedenen Ausgangsmaterialien und die Technik zur Herstellung der gütegesicherten Produkte vorgestellt. Die Probleme im Spannungsfeld einer ökologisch sinnvollen Verwertung organischer Abfälle und deren Qualitäten einerseits und düngerechtlicher Kriterien andererseits werden erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt

